



Friesenhausen

Aidhausen

Nassach

Wetzhausen

Mailes

Altenmünster

## Gemeindebrief

der Evangelischen Pfarrei Friesenhausen - Wetzhausen

April - August 2024



# Andacht

## Inhaltsverzeichnis



<u>Andacht</u>	2
<u>Rückblick</u>	
Krippenspiel in Wetzhausen	4
Einführung als Lektorinnen	5
Ökumenische Frühschicht	6
Weltgebetstag in Ballingshausen	8
Nachruf Willj Gehrig	10
Exerzitien im Alltag	12
95jähr. Jubiläum Posaunenchor Fr.	14
Pfarrerehepaar in Craheim	
Turmknopf in Nassach abgenommen	15
Osternacht in Wetzhausen	16
<u>Gottesdienstplan</u>	18
<u>Aktuelles</u>	
Redaktionsnachfolge - Besuchsdienst - Gemeindefahrt - Verabschiedung von OKRin Dr. Greiner - Taizéfahrt -	
Bibelwoche - Pfingstnovene	21
Kirchenvorstandswahl	24
<u>Termine</u>	
Gospelwalk	26
Seniorenausflüge Wetzhausen/Mailes	27
Gemeindefest für Nkweseko	28
Dorfjubiläum Aidhausen	29
Stiftungsfest Friesenhausen	30
Irischer Abend Nassach	31
Dekanatskirchentag Rentweinsdorf	32
Kleidersammlung Bethel	34
<u>Regelmäßige Treffen</u>	35
<u>Geburtstage</u>	36
Entstehung der Osternacht	40
<u>Freud und Leid</u>	41
<u>Adressen</u>	42

Liebe Gemeinde,

Unseren Urlaub verbringen wir im März gerne in südlichen Ländern, da ist es noch nicht zu heiß und die Natur zeigt sich von ihrer schönsten Seite. Überall kommen die Knospen und Blüten heraus, alles ist schon ein bisschen voraus. Die Alltagsexerzitien gehen in die letzte Woche und ich genieße die Zeit am Meer, um mich mit dem Thema der letzten Woche zu beschäftigen. Diesmal ist es die Offenbarung des Johannes. Also auch ein Einblick in eine Zeit, die uns noch bevorsteht! Es ist eine Einladung in die Heilige Stadt.

Da stehe ich also mit den Füßen im Meer und lasse sie vom lebendigen Wasser umspülen. Wenn eine Welle ankommt, bringt sie viel mit, man sieht es nicht immer gleich. Aber wenn die Welle zurückgeht, bleiben Sand, schön geformte Muscheln und wunderbare glatte Steine zurück. Alle Sinne werden angeregt, ich rieche den salzigen Duft des Meeres, ich fühle die Wellen an meinen Füßen wie eine kleine Umarmung, ich spüre die Sonne auf meiner Haut und sehe die bunten Farben der Muscheln und Steine.

### Titelbild:

Unsere neuen Lektorinnen

Auch in der Offenbarung zeigt uns Johannes Bilder der neuen Welt, die für uns jetzt noch verborgen ist. Wenn ich darin lese, rieche und schmecke ich die Früchte, die auf beiden Seiten des Stromes von lebendigem Wasser wachsen, ich fühle keinen Schmerz mehr, sondern Freude, denn Gott wird abwischen alle Tränen. Und ich sehe das Leuchten der Edelsteine, mit der die Grundsteine der Mauer um die Stadt geschmückt sind.

Wie gerne würde ich diese Glücksmomente festhalten und mit in den Alltag nehmen, aber ich weiß, dass sie im Alltagstrott verschwinden werden. Aber sie werden immer wieder kurz aufblitzen, wenn ein Duft oder eine leichte Brise oder ein Sonnenstrahl meine Sinne anregt. Wenn wir unsere Erinnerungen in Begegnungen miteinander teilen.

Der Dichter Kurt Marti hat in einem Lied über die himmlische Zukunft geschrieben: „Der Himmel, der kommt, grüßt schon die Erde, wenn die Liebe das Leben verändert.“

*Claudia Schwab*

### KLEINER UNTERSCHIED

Auf dem Rasen sitze ich  
und denke zurück ans Rasen.

Leben als Autobahn  
und an den Rändern fliegt vorbei,  
was sich bewundern ließe.  
Ja, ich raste.

Nun sitze ich hier und raste.  
Gänseblümchen leuchten.  
Und der Himmel ist weit.

TINA WILLMS

Foto: Yvonne Mey

# Krippenspiel in Wetzhausen



Der Engel Lucael hat seinen großen Auftritt mit dem Engelchor in der Heiligen Nacht verschlafen. Kurzerhand macht er sich auf den Weg zur Erde, um zu erfahren, was die Geburt von Jesus und die Botschaft der Engel bewirkt haben. So begegnet er den Hirten, den Königen, der Wirtin und Maria und Josef, die ihm erzählen, was sie berührt hat und wie wichtig dieses kleine Jesuskind für sie ist. Er versteht, dass „Friede auf Erden“ wie ein Licht in der Dunkelheit ist und die Herzen der Menschen zum Leuchten bringt.

Herzlichen Dank an alle Krippenspiel-Kinder, durch die der Heiligabend-Gottesdienst ganz besonders geworden ist!

*Angelika Rothmann*



# Einführung als Lektorinnen

Am 25. Februar 2024 wurden Angelika Rothmann und Claudia Schwab im Abendmahlsgottesdienst in Nassach nach Ausbildung durch das Amt für Gemeindedienst und erfolgreich absolvierter Prüfung in den Lektorendienst von Pfrin. v. Truchseß in unseren Gemeinden eingeführt und eingesegnet. Als äußeres Zeichen wurden sie von ihren Ehemännern mit einem Talar eingekleidet. Die Ernennungsurkunden hatte Dekanin Anne Salzbrenner ausgestellt und wurden von Prädikant Gerhard Koch verlesen. In der Predigt ging Pfrin. Melanie v. Truchseß auf die Berufungsgeschichte von Eli und Samuel aus dem Alten Testament ein, die auch aktuell in den Alltagsexerzitien Thema war: Geli und Claudia werden neben der Frohen Botschaft auch mal „unbequeme“ Texte und Botschaften verkündigen müssen, so wie es auch die beiden Propheten in Gottes Auftrag tun „mussten“. Durch die Anwesenheit des Gesamtkirchenvorstandes unserer Gemeinden wurde deutlich, wie wichtig und wertgeschätzt der Verkündigungsdienst von Geli und Claudia ist.

Nach dem Gottesdienst schloss sich ein gemütliches Beisammensein mit Imbiss in der Pfarrscheuer an. Ja, wir sind froh und dankbar, dass die Beiden diesen Dienst übernehmen.

*Gerhard Koch*



# Die ökumenische Frührschicht 2024

**Die Karwoche anders erleben und sich am Beginn des Tages von Gott beschenken lassen**



„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!“ (1. Korinther 16, 14) So ist der diesjährige Auftrag aus der Jahreslosung an uns. Wie bereits seit vielen Jahren machten wir uns auch in diesem Jahr in der Karwoche in den frühen Morgenstunden auf den Weg, um Geist und Glauben zu nähren und uns in der gemeinsamen Frührschicht auf Ostern vorzubereiten.

Durch eine geführte Meditation und Körperwahrnehmungsübung von Ulrike Zimmermann durften wir an und zur Ruhe kommen.

Dann zeigte uns Eckart Winter auf, was es heißt, die Jahreslosung umzusetzen. Nämlich, dass die Liebe Jesus so groß ist, dass dagegen alles nichtig und klein wird. Durch seine große Liebe überwindet er den Schmerz, das

Leiden und den Tod. Der Tod verliert dadurch seine Hässlichkeit und die Schönheit der Auferstehung und des Neubeginns werden sichtbar.

Jesus liebt Jeden! Jeden in seiner Einzigkeit! Hier liegt auch unser Auftrag!

Menschen zu lieben, die man mag und die einem nahestehen, ist leicht. Aber Menschen zu lieben, die einem Schwierigkeiten bereiten, einem das Leben schwermachen, wie soll das gehen? Aber hier liegt der Auftrag aus der diesjährigen Jahreslosung. Und Jesus kann das. Er liebt uns genauso, wie er die Menschen liebt, die wir als schwierig empfinden. Jeden Menschen lieben! Eine echte Herausforderung die da an uns gestellt wird. Alles bei euch geschehe in Liebe! Jesus zeigt uns den Sieg der Liebe! Keine Liebe ist größer als die Hingabe des eigenen Lebens aus Liebe. Jesus stirbt auch für seine Feinde. „Vater, vergib ih-

nen, denn sie wissen nicht, was sie tun!“ Das ist der Sieg der Liebe, der Sieg des Lebens über den Tod, der Sieg des Lichtes über die Finsternis!

So hat uns Eckart Winter die Jahreslosung verständlich gemacht und nähergebracht. Ergreifend und nachdenklich waren seine Texte, die er uns täglich zur Begleitung durch den Tag mit auf den Weg gab.

Mit anschließenden Fürbitten, Segen und Taizéliedern schlossen wir diese intensive Morgenzeit.

Wunderbar hat Karin Schönewolf die Themen wieder mit ihren Egli-Figuren in Szene gesetzt.

Beim anschließenden gemeinsamen Frühstück mit mitgebrachten Köstlichkeiten wurden viele intensive Gespräche über Gott und die Welt geführt. Gestärkt an Leib und Seele ging es in den neuen Tag. Manche Lieder und Texte klangen den ganzen Tag in uns nach.

Am Karfreitag fand die Frühschicht ihren Abschluss mit einem ökumenischen Kreuzweg durch Friesenhausen, an dem wieder viele Gläubige teilnahmen. Nach einer kurzen Einführung in der evangelischen Kirche machten wir uns mit dem Kreuz als Hoffnungszeichen und Kraftquelle auf den Weg und durften unsere Gedanken, Hoffnungen, Sorgen, Nöte und Ängste unter das Kreuz legen.

Immer wieder aufs Neue können wir diese intensive Karwoche als wertvolle Glaubenszeit erleben, die uns sicher durch das Jahr begleiten wird.

Ein herzliches Dankeschön an Ulrike Zimmermann, Karin Schönewolf und Eckart Winter für die Mühe und Zeit, die sie uns auch in diesem Jahr schenkten und es uns so ermöglichten, wieder eine sehr intensive Karwoche erleben zu dürfen.

*Heiderose Wilde-Grünwald*

**Seid stets bereit,** jedem Rede

1. PETRUS 3,15

und **Antwort** zu stehen, der von euch

**Rechenschaft** fordert über die **Hoffnung,**

die euch erfüllt. «

Monatsspruch APRIL 2024

# Weltgebetstag in Ballingshausen

...durch das Band des Friedens



*Begrüßung*

Als 2017 die Wahl auf Palästina als Weltgebetstagsland 2024 fiel, ahnte noch keiner, dass die Vorbereitung noch herausfordernder als eh schon werden würde. Zum Glück wurden wir als Team durch unseren Schulungstag gut vorbereitet. Der Blick in die Geschichte verdeutlichte uns nochmal den eigentlich fast unlösbaren

Konflikt. Es geht nicht immer darum, Gut und Böse, Richtig und Falsch zu benennen, es gibt viel zu viele Sichtweisen und immer das Leid der Betroffenen. Anteilnahme und Fürbitte sind das, was wir tun können... „durch das Band des Friedens“ verbunden sein, wie es sich die palästinensischen Frauen wünschen.

Zum ersten Mal feierten wir den Gottesdienst nicht in der Kirche, sondern trafen uns in der Alten Schule. Wir wollten uns als Gemeinschaft in einem großen Kreis besser wahrnehmen und erleben – passend zu dem Bibelwort über die Einheit untereinander, mit dem wir uns beschäftigten.

50 Frauen! Damit hatten wir nicht gerechnet, Stühle wurden dazugestellt, es wurde warm und gemütlich. Ja, es war etwas zu spüren von diesem Eins-sein, von dem der Text in Eph. 4 spricht, von der Liebe, dem gemeinsamen Glauben, der uns Frauen aus den verschiedenen Dörfern verbindet. Und so war es auch ein ganz besonderer Moment, als wir uns alle an einem „Band des Friedens“ festhielten – Verbunden sein heißt auch Verbindlichkeit eingehen. Es wird anstrengend, das Band auch dann noch festzuhalten, wenn Einzelne sich zurückziehen, in eine andere Richtung gehen, sich entfernen. Eine Zerreißprobe für das Band des Friedens entsteht. Wie verletzlich und zerstörbar ist Gemeinschaft! Unser menschlicher Frieden kommt so schnell an seine Grenzen. Wie gut, dass wir uns immer wieder den Frieden Gottes schenken lassen können, der höher ist als unsere Vernunft.



## Rückblick



*Schriftauslegung*

Mit den Christen und Christinnen in Palästina (nur 1,2%) fühlten wir uns nicht nur verbunden durch das Anteilnehmen an ihrem Leid und ihren Hoffnungen, sondern auch durch das Singen der wunderschönen Lieder und natürlich im Verkosten einiger orientalischer Spezialitäten. Die Frauen aus Ballingshausen haben uns sehr verwöhnt!! Die reiche Kollekte von 425,00 Euro konnten wir an das Rehabilitationszentrum Lifegate überweisen. Menschen mit Behinderung werden dort von palästinensischen und israelischen Mitarbeitern betreut. Schaut gerne mal im Internet bei Lifegate Beit Jala rein. Man kann auch schöne Produkte aus der Werkstatt bestellen.

Vielleicht sehen wir uns ja nächstes Jahr zum WGT in Birnfeld!

*Angelika Rothmann*

### Nachruf Willj Gehrig



Um den Willj hat uns das ganze Dekanat, der ganze Landkreis benediet. Ein Hansdampf in allen Gassen, ein Entertainer, eine Kanone! Im Boten von Haßgau kann man nachlesen, wie er mit den Tramps, mit den Dixie Boys und mit der Seniorenband über Jahrzehnte im ganzen Landkreis auf Hochzeiten und Bällen für Stimmung gesorgt hat. In Aidhausen hat er jahrelang den Zuckerrübenbauernball organisiert, im Fasching ist er aufgetreten, immer wieder hat er selber gedichtet und Lieder umgetextet mit seinem dicken schwarzen oder roten Filzstift. Daneben war er ja eigentlich hauptsächlich Landwirt, mit allen Tieren und der Feldarbeit und noch bis um die Wendezeit 50 Schweinen im Stall. Dazu die Musikschüler,

teilweise 5, 6 jeden Tag. Seine Tage hatten definitiv mehr als 24 Stunden und seine Energie schien unendlich. Er pflegte Freundschaften nicht nur am Stammtisch, sondern auch, wenn die Freunde ins Heim kamen, hat er sie besucht. Er pflegte seine Familienbande und fuhr stolz seine Enkel im Kinderwagen herum. Er pflegte die Dorfgemeinschaft. Im Café Wiesenblick hatte er eine eigene Tischnummer, weil er immer von Tisch zu Tisch sich umsetzte und es sonst schwierig wurde mit der Rechnung. Wo er auftauchte, hob sich die Stimmung. Dafür musste er nicht mal unbedingt einen seiner genialen Witze erzählen, das war schon einfach seine Ausstrahlung.

Oft ist er bei einem Seniorennachmittag oder Kirchenkaffee aufgebrochen, weil er noch woanders hinwollte. Ein Hansdampf in allen Gassen, ein Entertainer, eine Kanone.

Und jetzt kommt das Wunderbare: Er war dabei nicht laut, nicht hektisch, nicht chaotisch, nicht auftrumpfend, nicht lästernd. Sondern fröhlich, angenehm, nachdenklich, positiv, alle Dinge zum Besten kehrend. Diszipliniert, strukturiert, pünktlich, pflichtbewusst, ehrlich, treu. Er war uneitel, wenn er sagte, ich bin kein Musiker, ich bin nur Musikant. Er war keine Show, sondern er war echt.

## Rückblick

Das wurzelte in seinem tiefen Glauben, in der Gewissheit, dass alle Gaben und alle Kraft ein Geschenk von Gott sind. Aus diesem Glauben heraus diente er mit seinen Gaben nicht sich selber, sondern Gott und den Menschen.

Er diente an der Orgel bei Beerdigungen und jeden Sonntag. Wenn er die Lieder geliefert bekam, dann kommentierte er: Des kann doch kein Mensch singen. Des is doch a wieder e Mist. Und dann musste man verteidigen, warum man gerade dieses Lied gewählt hat. Er begleitete die Gemeinde mit dem immer richtigen Tempo, machte sich mit kurzen Vorspielen beliebt und sang selber mit. Sein Halleluja und sein Amen, beide fröhlich und ausführlich, hat er einfach irgendwann eingeführt, ohne KV-Beschluss oder Pfarrervotum. Das war Ausdruck seines Glaubens. Ein fröhliches Halleluja und ein kräftiges: Amen, so ist es. Willi war niemand, der anderen seine Glaubensüberzeugungen aufdrückte oder unterjubelte, aber er lebte diesen ganz fröhlichen, positiven, kräftigen Glauben mit großer Selbstverständlichkeit. Am besten kam er zum Ausdruck in dem Lied, das er beim Abendmahl gerne gesungen hat „Du bist da, wo Menschen leben, du bist da, wo Leben ist.“ Das war genau seine Überzeugung: Gott ist da, wo Menschen leben, glauben, lieben hoffen. Mitten im Leben. Willi hat nicht getrennt zwischen weltlich und geistlich, zwischen Sonntag und Alltag. Sondern geistliche Themen konnten am Stammtisch besprochen werden und ein Witz konnte auch wunderbar in der Kirche erzählt werden. Du bist da, wo Menschen leben, du bist da, wo Leben ist. Du bist da, wo Menschen lieben, glauben und hoffen. Halleluja!

Im Evangelium sagt Jesus zum Abschied: Ihr habt jetzt Traurigkeit. Aber ich will euch wiedersehen und euer Herz soll sich freuen und eure Freude wird niemand von euch nehmen.

Ja, wir alle haben Traurigkeit und vermissen den Willi sehr. Das silberne Auto mit der Nummer WG fährt nicht mehr durch den Landkreis. Die Orgel bleibt so manchen Sonntag stumm. Ihr habt jetzt Traurigkeit. Aber ich will euch wiedersehen und euer Herz soll sich freuen und eure Freude wird niemand von euch nehmen. Die Glaubensgewissheit, dass Willi seinem Herrn Jesus folgend nun in Gottes Herrlichkeit daheim ist und wir ihn, unserem Herrn Jesus folgend, dort wiedersehen werden, die darf unser Trost sein.

*(gekürzte Predigt von Pfarrerin Melanie v. Truchseß)*

# Exerzitien im Alltag 2024



sich

man

wünscht

diesen

# Unendlichkeit \*

wie

## Wochen

### In

Meine Vorfreude auf die Exerzitien im Alltag drückt sich genau in diesem Satz aus. Ich freue mich schon, wenn es nach dem Aschermittwoch losgeht, dieses *RITUAL!*

In der Fastenzeit werden wir uns wieder treffen, einmal in der Woche, im evangelischen Pfarrhaus in Friesenhausen. Wir werden dort gemeinsam einigen Textstellen aus der Bibel nachspüren und uns überraschen lassen.

Wir wollen dann wieder zusammenkommen, nachdem wir zu Hause, im Alltag, jeden Tag ganz bewusst Begegnungen mit Gott und den Menschen erleben. Jetzt wird es spannend, wir tauschen uns über die vergangene Woche aus (jeder darf, keiner muss) und, so unterschiedlich wie wir, so besonders sind auch unsere Erlebnisse. In diesen kurzen Zeilen der Bibel steckt so unendlich viel mehr als wir uns vorstellen können.

In diesem Jahr standen unsere Treffen unter dem Begriff „Beziehungsweise“. Eine Texteinheit drehte sich um „Die Heilung der gekrümmten Frau am Sabbat“ (Luk. 13<sub>10-17</sub>). Dazu gab es eine Bilderserie von Lucy D’Souza Krone.

Just diesen Text mit den Bildern habe ich zu einer Gesundheitswoche mit-

## Rückblick

genommen und es hat sich ergeben, dass ich beides mit den Menschen dort teilen durfte. Ich war überwältigt, als einige Tage später, nachdem ich wieder daheim war, eine Gruppenteilnehmerin sich per E-mail dafür bedankte.

- *Gottes Geist weht, wo er will !* -

Die Fastenzeit ist vorbei und auch die Exerzitien im Alltag 2024. Die Menschen, die Erinnerungen und die Gedanken aus diesen Wochen aber begleiten mich weiter durch die Zeit.

.....und unsere Kirchengemeinde hält die nächsten *RITUALE* schon bereit, die Fröhschicht, die Osternacht, die Bibelwoche, die Pfingstnovene, die Morgenandachten im Advent, ..... und nicht zu vergessen den sonntäglichen Gottesdienst.

Vielleicht begegnen wir uns ja auf einem dieser Events und vielleicht tauschen wir dann Geschichten aus, die uns bewegen, von denen wir bewegt wurden.

*Waltraud Merz*

-----

(\* nach „An Tagen wie diesen...“ von den „Toten Hosen“)





# 95jähriges Jubiläum des Posaunenchores Friesenhausen

1929 wurde der Posaunenchor Friesenhausen gegründet. Zum Geburtstag gab es am Sonntag, den 7.4.2024 in der voll besetzten St. Georgskirche ein „Wunschkonzert“: Chorleiter Matthias Wolf hatte alle Mitglieder gebeten, ein Wunschstück auszusuchen und sich und das Stück vorzustellen. Die Bandbreite ging von Bachs Sonatina über Mendelssohns „Wie der Hirsch schreit“ bis zu modernen Stücken wie „The King of the Road“ und „The Wellerman“. Der Posaunenchor, in dem 13 Bläser



von 14 Jahren – 66 Jahren zusammen spielen, konnte so sein ganzes Können zeigen. Der Chor dankte Matthias Wolf für 25 Jahre engagierte Chorleitung und Jürgen Koch für das Co-Dirigat beim Konzert. Nach drei Zugaben gab es für die begeisterten Besucher noch Erfrischungen in der lauen Abendluft.

## Wir möchten uns vorstellen:

Maria-Luise und Winfried Gruhler.



Seit November 2023 leben wir in der Lebensgemeinschaft Craheim und wohnen im Schloss. Wir sind ein Pfarrerehepaar und haben an verschiedenen Orten gelebt und gearbeitet, in Metzingen, Plauen, Schrozberg – Ettenhausen, Neuenbürg–Arnbach, Pforzheim und zuletzt in Bad Herrenalb – Neusatz.

Seit 1982 verheiratet haben wir 6 erwachsene Kinder und 2 Enkel. Wir lieben es, in unserer Unterschiedlichkeit gemeinsam Gott und Menschen zu dienen.

# Turmknopf und Kreuz in Nassach abgenommen!



Am Mittwoch, den 27.03.2024 wurden Knopf und Kreuz vom 35 m hohen Turm der Nassacher St. Bartholomäus-Kirche abgenommen. Seit dem Sturm im Dezember letzten Jahres stand das Turmkreuz samt Knopf schief. Man musste der Ursache dafür auf den Grund gehen. Nach der denkmalschutzrechtlichen Erlaubnis und „grünem Licht“ von der Versicherung konnte endlich kurz vor Ostern an einem windstillen, sonnigen Tag der Kran anrücken und der Schaden begutachtet werden. Turmknopf und Kreuz wurden geborgen. Dieser Einsatz, bei dem auch noch einige lose Schieferplatten befestigt werden konnten, kostete 5.883,72 Euro.

Der gleiche Betrag wird noch einmal anfallen, wenn alles wieder an seinen Platz gebracht wird. Wieviel die Versicherung bei diesem 2. Einsatz zahlen wird, werden erst die weiteren Verhandlungen ergeben.

Natürlich muss auch der neue anzuschärfende Kaiserstock von den Handwerkern der Firma Donath aus Wonsees zugerichtet werden. Bei der näheren Besichtigung von Knopf und Kreuz wurde zugleich auch festgestellt, dass sich das Blattgold fast völlig abgelöst hat. Das ist ungewöhnlich, durch die gelbe Grundierung hat man das von unten nicht richtig erkennen können. Bevor beides wieder auf den Turm kommt, sollte alles unternommen werden, dass Kreuz und Knopf wieder neu vergoldet werden. Die Vergoldung sieht nicht nur schön aus, sondern sie schützt auch das Metall. Das wird einige Tausend Euro kosten, wir holen gerade Kostangebote ein. Deshalb erbitten wir

**Spenden** für dieses Projekt.

Im Turmknopf fand sich auch eine **Kupferhülse** mit eingelegten Dokumenten, Berichten und Nachrichten aus früherer Zeit. Daraus wollen wir an einem **Gemeindeabend** im Juli vorlesen. Wir laden dazu noch einmal gesondert ein.

*Pfr. Max U. Keßler*



# Osternacht 2024 in Wetzhausen

1983 traf sich eine bunte Gruppe Landjugendlicher aus Altenmünster, Mailes und Wetzhausen unter Dietrich Kollers Leitung und beschloss, einen ganz neuen Höhepunkt im Kirchenjahr zu begründen: Die Osternacht der Jugend.

Dieses Jahr konnte die 40. Osternacht unter dem Titel „Hinabgestiegen in das Reich des Todes“ gefeiert werden. Dazu lud das Team um Urgestein Gerhard Koch und Pfarrerin Melanie v. Truchseß viele „Ehemalige“ ein. Das kurze Theaterstück setzte mit der Beweinung und Bestattung Jesu durch Josef von Arimathia (Samuel Koch), Maria (Annabel v. Truchseß) und Maria Magdalena (Angelika Rothmann) ein. Während der Leib im Grab ruht, steigt die Seele Jesu (Markus Rothmann) in die Unterwelt hinab. Als wahrer Mensch begegnet er dort den beiden Schächern (Jenny Hofmann und Elias v. Truchseß), die mit ihm schließlich, von kleinen Teufelchen (Max und Mia Drescher, Fides v. Truchseß) im Rachen des furchterregenden Hades (Michael Heusinger) landen. Doch kaum ist die menschliche Hülle verdaut, bemerkt Hades voller Schrecken, dass er den göttlichen Jesus verschluckt hat. Er kann ihn nicht in sich behalten, speit ihn und die Schächer aus und bricht tot zusammen. Der Tod ist besiegt, Jesus führt die Gefangenen heraus in die Auferstehung.

Diese Erfahrung von Karsamstag und Ostersonntag machen wir nicht nur am Ende unseres Lebens. Schon vorher gibt es Situationen, in denen wir den Schatten des Todes spüren, wo wir in ausweglosen Sackgassen uns fern von Gott fühlen. Nun traten nacheinander aktuelle und ehemalige Teammitglieder auf und erzählten sehr persönlich und nahegehend von ihren Karsamstags- und Auferstehungserfahrungen.

**Albert Rau**, Ehemann von Rachel Koller, erzählte, wie er in die Klinikseelsorge und Trauerbegleitung gekommen ist, weil er vor über 30 Jahren die Trostlosigkeit seiner Freunde mittrug, die zwei Kinder in einem Autounfall verloren hatten. **Gerd Kirchner**, frisch im Ruhestand, stellte mithilfe bunter Tücher dar, wie er Stück für Stück die totgeglaubte Liturgie für sich als lebendigen Schatz voller Emotionen, Weisheit und Gottesnähe entdeckte.

**Ulrike Zimmermann** bezeugte, wie durch ihre erste Osternacht vor etwa 35 Jahren der überlieferte Glaube plötzlich lebendig wurde. Aus Nassach stellte **Klaus Hofmann** die Frage: „Bin ich ein guter Christ?“ Wieviel Zweifel verträgt der Glaube? Welcher Trost sind da der sinkende Petrus und der ungläubige Thomas! Ja, Zweifel hat im Glauben Platz! **Susanne Dittmann** thematisierte anhand des jährlichen Glockengeläutes in Würzburg zum Gedenken an die Bombardierung das Thema Kriegsangst und Lebenshoffnung. Ihr Credo ist ihr Konfirmationsspruch: „Selig sind die Sanftmütigen, sie werden das Erdreich

besitzen.“

**Gerhard Koch** teilte seine Eindrücke von der Osternacht 1995, bei der er als Landser ein Hitlerbild zerstören sollte und dieses ihm die Kraft raubte. Gegen diesen wieder erwachenden Dämon braucht es auch heute die Hilfe Jesu. Anrührend berichtete **Karin Schönewolf**, wie sie nach schwerer Krankheit das Laufen wieder lernen durfte. „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ – dieses Psalmwort hat sie am eigenen Leib erfahren. **Steffen Rothmann**, mittlerweile Lehrer für Deutsch und Religion am E.T.A.-Gymnasium in Bamberg, teilte sein Befreiungserlebnis, als er im Konfirmandenunterricht Luthers Rechtfertigungslehre von Dietrich Koller durchbuchstabiert bekam. „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen!“ Wie herausfordernd das konkret sein kann wusste **Claudia Schwab** zu erzählen, die mit Achmad aus Syrien um dessen Leben angesichts einer Krebserkrankung bangte und seine Familie zusammen mit Mann Christian und den Kindern im eigenen Haus aufnahm. Das Insch allah (Wie Allah will) Achmads fand seine Entsprechung im „Dein Wille geschehe“ Claudias. **Anja Geier** erzählte von ihren Erfahrungen mit einem Berufswechsel nach der Elternzeit. **Kathrin Wildanger** hatte ein Video geschickt, in dem sie die innere Dunkelheit nach einer vorzeitigen Zwillingengeburt beschreibt. **Stefan Ranke** (Pfarrer im Ruhestand) nahm die Zuhörer mit hinein in die Wochen voller Hoffnung, Zweifel und Trost um den Tod seiner Frau Haike. Über ihren Wiedereintritt in die Kirche in der Osternacht 2017 und wie es dazu kam berichtete sehr lebendig **Katrin Kritzner**. Schließlich fasste **Pfarrerin Melanie v. Truchseß** die vielfältigen Erfahrungen und auch ihre eigene mit ihrem Konfirmationsspruch „Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden“ zusammen. Alle Christen sind dazu eingeladen, als Erzählgemeinschaft ihre Erfahrungen mit dem Glauben zu teilen.



Nach Osterfeuer und Zug um die Kirche feierten die zahlreichen Besucher die Auferstehung, erneuerten ihren Taufsegen, teilten das Abendmahl und blieben noch bis in den frühen Morgen beieinander im Herrschaftsstand beim Fastenbrechen. Möge diese 40 Jahre alte Tradition noch lange lebendig bleiben!

*Melanie v. Truchseß*

# Gottesdienste

Da der Gottesdienstplan für einen längeren Zeitraum gilt, sind aktuelle Änderungen möglich. Bitte beachten Sie die Abkündigungen im Gottesdienst und Meldungen in der Presse und im Amtsboten.

<b>So. 05. Mai</b>	<b>Rogate</b>
09:00 Uhr	Mailes (Schwab)
10:30 Uhr	Altenmünster (Schwab)
<b>Do. 09. Mai</b>	<b>Christi Himmelfahrt</b>
10:30 Uhr	Wetzhausen (Truchseß), mobiler Gottesdienst mit Taufe, Tansaniafest
<b>So. 12. Mai</b>	<b>Exaudi</b>
09.00 Uhr	Aidhausen (Günzler)
10.30 Uhr	Nassach (Günzler)
10:00 Uhr	Oberlauringen (Keßler/ Truchseß) Jubiläum 100 Jahre Posaunenchor
<b>Mo. 13. Mai bis Fr. 17. Mai</b>	<b>Pfingstnovene + Bibelwoche</b>
07:00 Uhr	Friesenhausen (Truchseß), anschl. Frühstück
19:30 Uhr	Nassach Bibelwochenabende (bis Do)
<b>Sa, 18. Mai</b>	<b>Pfingstsamstag</b>
18:00 Uhr	Altenmünster (Truchseß, Koch) am Spielplatz, anschl. Festbetrieb
<b>So. 19. Mai</b>	<b>Pfingstsonntag</b>
10:00 Uhr	Rottenstein (Truchseß, Koch) AM, anschl. Festbetrieb
<b>Mo. 20. Mai</b>	<b>Pfingstmontag</b>
10:00 Uhr	Schwedenschanze
<b>So. 26. Mai</b>	<b>Trinitatis</b>
9:00 Uhr	Aidhausen (Rothmann)
10:30 Uhr	Wetzhausen (Rothmann)
<b>So. 2. Juni</b>	<b>1. Sonntag nach Trinitatis</b>
9:00 Uhr	Mailes (Schwab)
10:30 Uhr	Nassach mit Taufe (Schwab/Truchseß)



# Gottesdienste

<b>Sa. 8. Juni</b>	<b>1200 Jahre Aidhausen</b>
17:30 Uhr	Dorfplatz (Woch, Truchseß)
<b>So. 9. Juni</b>	<b>2. Sonntag nach Trinitatis</b>
10.30 Uhr	Altenmünster (Hager)
<b>Sa. 15. Juni</b>	<b>Wetzhausen</b>
13:00 Uhr	Trauung Bettina und Michael Heusinger
<b>So. 16. Juni</b>	<b>3. Sonntag nach Trinitatis</b>
09:00 Uhr	Aidhausen AM (Truchseß)
10:30 Uhr	Nassach AM (Truchseß)
<b>So. 23. Juni</b>	<b>4. Sonntag nach Trinitatis</b>
09:00 Uhr	Mailes (Koch)
10:30 Uhr	Altenmünster (Koch)
15:00 Uhr	Friesenhausen AM (Keßler), Stiftungsfest
<b>So. 30. Juni</b>	<b>5. Sonntag nach Trinitatis</b>
Ab 10:00 Uhr	Gottesdienst zur Eröffnung des Dekanatskirchentags in Rentweinsdorf
16.00 Uhr	Schlussandacht
<b>So. 7. Juli</b>	<b>6. Sonntag nach Trinitatis</b>
09.00 Uhr	Aidhausen (Keßler)
10:30 Uhr	Friesenhausen (Schwab)
<b>So. 14. Juli</b>	<b>7. Sonntag nach Trinitatis</b>
10:00 Uhr	Wetzhausen Jubelkonfirmation AM (Truchseß)
10:30 Uhr	Nassach (Keßler), Diamantene Hochzeit Schwappacher
<b>So. 21. Juli</b>	<b>8. Sonntag nach Trinitatis</b>
10:00 Uhr	Craheim AM
<b>Sa. 27. Juli</b>	<b>Konzert Andi Weiß Craheim</b>
<b>So. 28. Juli</b>	<b>9. Sonntag nach Trinitatis</b>
9:00 Uhr	Aidhausen (Rothmann)
10:30 Uhr	Altenmünster (Rothmann)
15:00 Uhr	Bayreuth - Verabschiedung Regionalbischöfin Dr. Dorothea <u>Greiner</u>

# Gottesdienste

---

**So. 04. Aug**                      **10. Sonntag nach Trinitatis**

---

9:00 Uhr                      Mailes (Koch)  
10:30 Uhr                      Nassach (Koch) Anglerfest

---

**Sa. 10. Aug**

---

12:30 Uhr                      Nassach (Truchseß) **Trauung** Justin und Lisa Schwab

---

**So. 11. Aug**                      **11. Sonntag nach Trinitatis**

---

9:00 Uhr                      Aidhausen (Truchseß)  
10:30 Uhr                      Friesenhausen (Truchseß)  
10:30 Uhr                      Altenmünster (Keßler)

---

**So. 18. Aug**                      **12. Sonntag nach Trinitatis**

---

10.30 Uhr                      Mailes (Keßler)

---

**So. 25. Aug**                      **13. Sonntag nach Trinitatis**

---

9:00 Uhr                      Wetzhausen (Koch)  
10.30 Uhr                      Nassach (Keßler)

---

**So. 1. Sept**                      **14. Sonntag nach Trinitatis**

---

9:00 Uhr                      Friesenhausen (Winter)  
10:30 Uhr                      Altenmünster (Keßler)

---

**So. 8. Sept**                      **15. Sonntag nach Trinitatis**

---

10.30 Uhr                      Aidhausen (Keßler)

**Alles** ist mir erlaubt, aber nicht alles dient **zum Guten**. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll **Macht haben** über mich. «

1. KORINTHER 6,12

## Bläddla-Redaktion 1

Seit einer Ewigkeit betreut Adolf Oettinger mit Kompetenz und Engagement unseren Gemeindebrief. Er sammelt die Artikel, ordnet sie nach Rubriken, korrigiert, füllt Lücken und schaut, dass am Ende ein schönes Heft entsteht. Da er aber nicht mehr der Jüngste ist, wäre es sehr schön, diese wichtige Tätigkeit in jüngere Hände zu übergeben. Es gibt ein gutes Computerprogramm für die Zusammenstellung der Texte und Bilder. Adolf Oettinger würde die betreffende Person gerne einarbeiten. Wenn diese Anzeige Euch selber nicht anspricht, dann gebt die Anfrage gerne an Menschen weiter, die Eures Erachtens geeignet wären.

## Besuchsdienst

Für den Bereich Friesenhausen und Reckertshausen sowie für Ebertshausen suchen wir Ehrenamtliche, die sich gerne in den Besuchsdienst einbringen möchten. Der Besuchsdienst existiert bei uns seit der Zeit von Gerd Kirchner und Werner Vollmuth ökumenisch. Ein bis zweimal im Jahr treffen sich alle Ehrenamtlichen zum Austausch. Idealerweise bringt der Besuchsdienst zu allen Senioren ab 70 um den Geburtstag herum einen Geburtstagsgruß. Wenn man jemanden antrifft, gibt es oft eine Tasse Kaffee und ein nettes Gespräch. Da Pfarrerin Melanie v. Truchseß während ihrer dreijährigen Erziehungszeit keine Besuche macht, werden auch die halbrunden und runden Geburtstage von Ehrenamtlichen abgedeckt. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die diesen Dienst teilweise schon seit über 30 Jahren in Treue ausüben!

## Gemeindefahrt nach Schlesien

Die Gemeindefahrt vom 2. - 6.10. 2024 ist ausgebucht. Da aber sicher noch spontan Menschen absagen, kann, wer gerne mitmöchte, sich bei Melanie v. Truchseß auf eine Warteliste setzen lassen.

## Verabschiedung Dorothea Greiner und Quo vadis

Am 28.7.2024 wird in Bayreuth OKRin Dr. Dorothea Greiner in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Nach vielen Jahren als Personalchefin der ELKB war sie seit 2009 Regionalbischöfin unseres Kirchenkreises Bayreuth. Sie hat sich sehr dafür eingesetzt, dass immer wieder Berufsanfänger in unser Dekanat kamen. Als Mitglied des Ökumenischen Dienstes hat sie viele Jahre als Fürsprecherin Craheims dafür gesorgt, dass die Pfarrstelle von Heiner Frank immer wieder verlängert wurde. Sie hat sich bemüht, Craheim als christliches Bildungs- und Begegnungshaus in der Landeskirche bekannter zu machen. Zur 1200-Jahrfeier predigte sie in Friesenhausen.

Dorothea Greiners Stelle wird befristet ausgeschrieben, längerfristig werden der Kirchenkreis Bayreuth und der Kirchenkreis Würzburg- Ansbach zusammengelegt werden. Unsere Landeskirche muss in den nächsten Jahren massiv schrumpfen auf allen Ebenen, da die starken Jahrgänge jetzt in den Ruhestand gehen. Auch in unserem Dekanat gehen in den nächsten Wochen bereits Wolfgang Scheidl aus Ditterswind und Doris Otminghaus aus Westheim / Eschenau in den Ruhestand. Es folgen dann noch Jugendreferent Sigi Weidlich und Pfarrer Stephan Köttig aus Altenstein. Da es wenig Nachwuchs gibt, werden die Vakanzvertretungszeiten länger und auch die Pfarrstellen größer werden. In unserem Dekanat gibt es die Gruppe Quo vadis (Wohin gehst du) aus Dekanatsausschuss und Pfarrkapitel, die sich Gedanken über sinnvolle Strukturveränderungen macht. Mal sehen, wo es hingeht...

### Taizéfahrt

Vom 28.7.- 4.8. habe ich wieder den Bus der Hofheimer Allianz ergattert und somit mindestens 8 Plätze frei für Jugendliche zwischen 15 und 20, die gerne mit nach Frankreich fahren würden. Fahrt, Unterkunft und Verpflegung kosten pro Person ca. 100 €. Da Jugendliche normalerweise nicht den Gemeindebrief lesen, bitte Mundpropaganda betreiben. Ich freue mich über Mitfahrer aller Konfessionen. Anmeldung per Whatsapp an Melanie Truchseß, 0176/80216554.

### Bibelwoche



Die Bibelwoche in der Pfarrscheune Nassach behandelt dieses Jahr die Urgeschichte der Bibel - Schöpfung, Kain und Abel, Turmbau zu Babel, Noah... Freut Euch auf vier interessante und abwechslungsreiche Abende mit

Montag 13.5., 19:30 Uhr:  
Pfarrerin Melanie v. Truchseß

Dienstag 14.5., 19:30 Uhr:  
Pfarrerehepaar Winfried und Marieluise Gruhler

Mittwoch 15.5., 19:30 Uhr:  
Pfarrer Jaroslav Woch

Donnerstag 16.5., 19:30 Uhr:  
Pfarrerin Melanie v. Truchseß

### Pfingstnovene



Vom 13.-17.5. um 7:00 Uhr treffen wir uns im Chorraum der Kirche Friesenhausen zur Andacht, um den Heiligen Geist für unsere Welt, unsere Gemeinden und uns selbst zu erbitten. Im Anschluss gibt es Frühstück im Pfarrhaus. Herzliche Einladung zu diesem besonderen Start in den Tag!

*Eure Pfarrerin Melanie*

### Bläddla-Redaktion 2: Nachfolger oder Nachfolgerin gesucht

Ich bedanke mich für die lobenden Worte zu meiner Tätigkeit als Layouter. Es ist eine Arbeit, die auch viel Freude und Genugtuung bringt, wenn man das fertige Werk vor sich hat. Zwei Nachfolger hatte ich schon: Lorenz Rothmann hatte sich komplett eingearbeitet und musste wegen seines Studiums aufhören. Er hat mir erzählt, dass er seine dabei erworbenen Fertigkeiten im Studium gut einsetzen konnte. Mein Sohn Volker hatte es auch schon zur eigenen Heferstellung geschafft. Er hätte die Arbeit gerne übernommen, aber...

Ich will natürlich nicht sofort aufhören, aber ich möchte eine Nachfolge nach und nach einarbeiten und auch weiter beratend zur Seite stehen, wenn es gewünscht wird. Voraussetzung sind ein Computer und Kenntnisse im Umgang mit Windows-Programmen. Wer Näheres darüber wissen will, kann mich gerne anrufen (09724-2450).

*Adolf Oettinger*



## Kirchenvorstandswahl 2024



Liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinden!

Im letzten Gemeindebrief hat Gerhard Koch schon auf die diesjährige **Kirchenvorstandswahl am 20.10.2024** hingewiesen. Mittlerweile wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Für den gemeinsamen KV wählen **Friesenhausen, Aidhausen und Nassach** jeweils für sich 2 KV- Mitglieder aus jeweils mindestens 3 Kandidatenvorschlägen. Der gemeinsame KV besteht also aus **6** gewählten Mitgliedern, bis zu 2 können noch dazu berufen werden.
- **Altenmünster** wählt **4** KV-Mitglieder aus mindestens 5 Kandidaten.
- **Mailes** und **Wetzhausen** bilden einen gemeinsamen KV aus 5 gewählten Mitgliedern, dabei bleiben die beiden Kirchengemeinden selbständig. Mailes wählt 2 Mitglieder aus mindestens 3 Kandidatenvorschlägen, Wetzhausen wählt 3 KV Mitglieder aus mindestens 4 Kandidatenvorschlägen, ein weiteres Mitglied kann berufen werden.
- Die **Vertrauensausschüsse** wurden jeweils gebildet. Sie stellen aus allen Kandidatenvorschlägen den Wahlvorschlag für die Wahl auf. **Einfache Kandidatenvorschläge** kann jeder Wahlberechtigte **bis zum 18.5.2024** abgeben, dazu werden in den Kirchen Sammelboxen aufgestellt.

**Bekanntgabe des Vorläufigen Wahlvorschlags am 19.05.2024!**

Nachbenennungen sind bis 10.06.2024 möglich!

## Aktuelles

**Qualifizierte Kandidatenvorschläge**, welche die Vertrauensausschüsse verbindlich auf den Wahlvorschlag setzen **müssen**, sind **bis zum 29.05.2024** in die Briefkästen der Pfarrbüros in Wetzhausen und Friesenhausen einzuwerfen. Für diese Form des verbindlichen Kandidatenvorschlags benötigt die vorgeschlagene Person lt. Wahlgesetz das 5-fache an Unterstützerunterschriften der zu wählenden KV-Mitglieder, d.h.:

Für den **KV Friesenhausen** mit Nassach und Aidhausen **30 Unterstützer pro Vorschlag**.

Für den **KV Altenmünster** **20 Unterstützer pro Vorschlag**.

Für den **KV Wetzhausen/Mailes** **25 Unterstützer pro Vorschlag**.

**Jeder Unterstützer kann nur 1x seine Unterschrift geben!**

**Bekanntgabe des Endgültigen Wahlvorschlags am 16.06.2024!**

**Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit der Mitbestimmung. Alle Wähler bekommen Briefwahlunterlagen zugeschickt!**

*Holzleiderst J.W. Pfr. Max G. Kyfar*

### GRATWANDERUNG

**Streitbar sein** und dabei **sanftmütig bleiben**,  
**Position beziehen** und **selbst hinterfragbar sein**.  
Für Leben und Liebe eintreten,  
das **Gegenüber im Blick**.

*Amen*

TINA WILLMS

## Wegbegleiter gesucht – Gospelwalk 2024



Da unser Jubiläumsprojekt „Gospelwalk“ so gut ankam, wollen wir uns auch 2024 wieder mit euch auf den Weg machen. Dieses Jahr ist unser Motto „Gott zeigt mir den Weg“. Auf den Weg gemacht haben wir uns bei traumhaftem Wetter bereits am 21. Januar in Rannungen.

Weiter geht es am

27. April – rund um Craheim unter dem Motto:

*Herr, öffne du mir die Augen*

**Treffpunkt um 14:00 Uhr am Parkplatz  
beim Gästehaus Craheim**

*Rund ums Schloss wollen wir uns mit offenen Augen auf den Weg machen. Kommt vorbei, lauscht den Impulsen und singt mit uns. Im Anschluss so gegen 16:00 Uhr wird es – wie gewohnt – ein paar Snacks und Getränke geben und natürlich soll sich hier auch Zeit finden, noch ein bisschen miteinander zu plaudern.*

Weitere Informationen findet Ihr auch immer auf unserer Website  
[www.voiceofglory.de](http://www.voiceofglory.de)

Der nächste Termin ist dann am 13.10.2024 in Prappach

Wir freuen uns auf euch!

Mose sagte: **Fürchtet** euch nicht!

EXODUS 14,13

Bleibt stehen und **schaut zu**, wie der HERR  
euch heute **rettet!** «

Monatsspruch JUNI 2024

## Senioren-Ausflüge 2024

Der Seniorenkreis Wetzhausen – Mailes hat folgende Ausflüge geplant, zu denen ganz herzlich eingeladen wird:

- |                   |  |
|-------------------|--|
| 2. Mai            | Erfurt   |
| 6. Juni           | Sonneberg  |
| 9. Juli           | Bad Orb  |
| 1. August         | Wipfeld / Schweinfurt                            |
| 4. oder 12. Sept. | Würzburg (Stadtführung mit Henriette Dornberger) |



Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme!

Jutta Wildanger und Brigitte Thein



# Karibu kwenye tamasha letu la jamii kwa Nkweseko

Herzlich willkommen zu unserem Gemeindefest für Nkweseko, so lautet die Übersetzung des oberen Satzes.

Am Donnerstag, den 09. Mai 2024 an Christi Himmelfahrt um 10:30 Uhr beginnen wir mit einem mobilen Gottesdienst mit Taufe unser „Tansaniafest“ am See im Pfarrgarten in Wetzhausen.



Seit 1977 haben wir unsere „Partnerschaft“ und wollen hier besonders an unsere Freunde in Nkweseko denken, für sie beten und Gott für diese Beziehung danken, die

unsere Gemeinde mit dem Blick über den eigenen Tellerrand hinaus weitet und bereichert. Im gemeinsamen Glauben an Gott sind wir über die Kontinente hinweg miteinander verbunden.

### Hinweis:

Das Fest wird wie schon in den letzten Jahren ablaufen, d. h. für das Mittagsgeschehen ist gesorgt und es wird wieder ausgegeben. Getränke kalt und heiß sind vor Ort. Alles andere erfolgt in Selbstbedienung. Bitte für das Mittagessen Teller und Besteck mitbringen, Kaffeegeschirr ist vorhanden. Kuchen und Salate werden erbeten und zeitnah angefragt.

Asante sana. – Karibu sana. - Vielen Dank und herzliche Einladung.

*Gerhard Koch*



# 1200 Jahre Aidhausen – Festwochenende

Am 08./09.06.24 findet in Aidhausen das große Festwochenende zum Dorfjubiläum statt. Festauftakt ist am Samstag um 17:30 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst am Dorfplatz. Anschließend spielen die Urlesbacher Musikanten. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

**1200**   
**JAHRE** 824 - 2024  
**AIDHAUSEN**

*08. Juni - 09. Juni*  
**GROSSES FESTWOCHELENDE**

**SAMSTAG, 18 UHR** FESTERÖFFNUNG MIT DEN  
**URLESBACHER** - Saßgut -  
**MUSIKANTEN** 

**SONNTAG, AB 10 UHR** GANZTÄGIGES JUBILÄUMSFEST  
MIT DEN AIDHÄUSER VEREINEN



BESUCHE UNS SCHON JETZT AUF:  
[WWW.AIDHAUSEN.DE](http://WWW.AIDHAUSEN.DE)





Evang. Pfarrgarten Friesenhausen

**So., 23. Juni 2023**

**15.00 Uhr:** Gottesdienst

ab **16.00 Uhr:** Kaffee, Kuchen,  
Bratwürste u. Vegetarisches

Die Haßbergkapelle Friesenhausen schmückt  
das Fest in gewohnt zurückhaltender Weise  
mit überwiegend böhmisch-mährischen  
Harmonien klangvoll aus.



# *Irischer Abend*

**Mit Live Music**



*Pfarrscheune Nassach*

*Samstag, 24.08.2024*

*Mit irischen Spezialitäten aus Küche und Keller*



*Einlass ab 19 Uhr*



# DEKANATSKIRCHENTAG

*Kirche der Zukunft*



**SONNTAG, 30. JUNI 2024**

**10:00 UHR - 17:00 UHR**

**RENTWEINSDORF**



Ein buntes Programm zum Freuen und Feiern, zum Wohlfühlen und Nachdenken, zum Staunen und Weiterdenken – rund um die Dreieinigkeitskirche in Rentweinsdorf:

**Festgottesdienst um 10.00 Uhr** mit **Dekanin** Anne Salzbrenner, mit Posaunenchor, mit der **Kirchenmusik Hassberge**, mit Dekanatskantor Göttemann – gleichzeitig **Kindergottesdienst** im Gemeindehaus.

**Bezirksposaunenchor** mit Chorleiter Jonathan Knoch: leichte Musikbegleitung zum Mittagessen und ein kleines Konzertprogramm am Nachmittag.

Vor der Kirche: **Markt der Gegenwart- und Zukunft**: Wer sind wir in unserem Dekanat und wohin gehen wir? – mit der Möglichkeit, die eigenen Fußabdrücke in der Kirche der Zukunft hinterlassen...

Aufführung des **christlichen Zauberkünstlers „Helmi“** in der Kirche

**Lobpreismusik** zum Gott-näher-fühlen mit der GiF-Band in der Kirche

Sommerfest der **Kindertagesstätte Budenzauber**, fast neben der Kirche (ca. 200m).

Kinder- und Jugendprogramm mit Spiel und Spaß im Umfeld der Kita am Nachmittag mit **Dekanatsjugendreferent Siegfried Weidlich** und Dekanatsjugendpfarrerin Christina Lungfiel

## Termine

**Schlussandacht um 16.30 Uhr** mit der Dekanin und der **Rock-Sofa Band**.

Für's leibliche Wohl:

Essen und Trinken gibt es im Gelände der Familie von Rotenhan (gegenüber der Kirche).

**Das Essen bitte vorbestellen: Die Bons für das Mittagessen gibt es im Vorverkauf in allen Pfarrämtern im Dekanat** – am Dekanatskirchentag wird der erhaltene Bon gegen das Essen eingelöst. Bon-Verkauf in den Pfarrämtern möglich **bis zum 17.6.** !

### **Essensbestellung bei uns:**

Pfr. Max U. Keßler, Pfarramt Oberlauringen, Tel.: 09724/618 bzw. e-mail: [max-kessler@web.de](mailto:max-kessler@web.de)

Folgende Mittagessen gibt es:

- Sauerbraten mit Blaukraut und Klößen: 12,50 Euro
- Schnitzel mit Kartoffelsalat und Farmersalat: 11,- Euro
- Italienische Salatbowl (vegetarisch: mit Salat, Nudeln, Gurken, Karotten, Tomaten, Paprika, Mozzarella und Parmesan): 8,50 Euro
- Summer Bowl: gemischte Obst-Schale mit Erdbeeren: 8,50 Euro

In kleinen Mengen werden auch Bratwürste und Pizza vor Ort angeboten.

Am Nachmittag gibt es natürlich Kaffee und Kuchen.

Du sollst dich nicht der  
**Mehrheit** anschließen, wenn  
sie im **Unrecht** ist. «

EXODUS 23,2

Monatsspruch JULI 2024



## Kleidersammlung für Bethel

im ev.- luth. Pfarramtsbereich Wetzhausen/ Friesenhausen

vom 3. Juni bis 8. Juni 2024

**Abgabestellen: 8.00h - 20.00h**

<b>Altenmünster:</b>	<b>Fam. Lauer, Dorfstraße 7</b>
<b>Wetzhausen :</b>	<b>Fam. Treubert , Steinrangen 13</b>
<b>Mailles :</b>	<b>Frau Helga Förster, Kirchhof 5</b>
<b>Nassach:</b>	<b>Fam. Gerhard Thiemer, Seestr. 8</b>
<b>Friesenhausen:</b>	<b>Fam. Erhard Wolf, Schmiedsrangen 1</b>
<b>Aidhausen:</b>	<b>Frau Waltraud Merz, Gartenstr.</b>
<b>Reckertshausen:</b>	<b>Frau Petra Emes, Am Hetzer 34</b>

**Herzlichen Dank allen Spendern und Helfern!**

### ■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten - jeweils gut (am besten in Säcken) verpackt.

### ■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung!

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung,  
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld· Telefon: 0521 144-3779.

## Regelmäßig stattfindende Gruppen und Kreise

### Bibelteilen in Wetzhausen: (neuer Termin!)

Jeden 3. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr im Schäferhaus bei Angelika Rothmann (☎ 09724 / 7168).

## Musik in unseren Gemeinden

Injili-Chor Wetzhausen: Tansania-Gesang und Percussion **donnerstags** um 18.30 Uhr (14-tägig) . Rückfragen bei Gisela Stutz (☎ 09724 / 2472).  
[www.injili-chor.de](http://www.injili-chor.de)

Posaunenchor Aidhausen: Wir treffen uns jeden Mittwoch um 20:00 Uhr im Gemeindehaus Aidhausen. Ansprechpartnerin ist Andrea Leykauf (☎ 09526 / 8287).

Posaunenchor Friesenhausen: Freitag, 20:00 Uhr,  
Evangelisches Pfarrhaus Friesenhausen.  
[www.posaunenchor-friesenhausen.de](http://www.posaunenchor-friesenhausen.de),  
Kontakt: Matthias Wolf (☎ 09523 / 502179).

Voice of Glory e.V.: Probertermine jede Woche jeweils Dienstag 20 Uhr im Gemeinderaum Wetzhausen.  
Kontakt: Iris Geißler (☎ 09724 / 1324).







Evang. Landjugend & Werkhaus  
 Dennen 1983  
 im Bayr. Wald  
 (Entstehung der Osternacht)

	Ralf Wickham	Gerhard Koch	Elke Geier	Markus Endres
Hilger Unger	Mancha Köler		Elke Klippel	Rachel Köler
	Lina Köler			
	Tine Truchsch	Pete Dittmann	Juge Bombassel	Dietze Köler

### Auf den Namen des dreieinigen Gottes getauft und in die christliche Gemeinde aufgenommen wurden:



Paul Buchner aus Friesenhausen,  
getauft am 28.01.2024 in Friesenhausen  
Erik Kaiser aus Humprechtshausen,  
getauft am 14.04.2024 in Wetzhausen

### Vom Herrn über Leben und Tod aus diesem Leben gerufen und christlich beerdigt wurden:



Willi Gehrig im Alter von 87 Jahren,  
bestattet am 12.01.2024 in Aidhausen  
Linda Thiemer im Alter von 88 Jahren,  
bestattet am 15.01.2024 in Nassach  
Manfred Kindermann im Alter von 90 Jahren,  
bestattet am 29.01.2024 in Friesenhausen  
Berta Meiner im Alter von 85 Jahren,  
bestattet am 15.02.2024 in Friesenhausen  
Meta Köttler im Alter von fast 97 Jahren,  
bestattet am 16.02.2024 in Altenmünster  
Robert Gimmler im Alter von 95 Jahren,  
bestattet am 15.03.2024 in Friesenhausen  
Gerhard Káb im Alter von 85 Jahren,  
bestattet am 19.04.2024 in Aidhausen  
Lidia Fistik, geboren am 6.10.1939 in Nikolajew, verstorben  
auf der Flucht vor dem Krieg am 20.02.2024 in Nassach,  
bestattet am 24.04.2024 in Aidhausen

# Namen und Kontaktadressen der Kirchengemeinden

## Ansprechpartner in den Gemeinden:

Aidhausen	Elisabeth Göller, ☎ 09526/950103
Altenmünster	Roland Böhm, ☎ 09724 / 367
Friesenhausen	Erhard Wolf, ☎ 09523 / 5380
Mailes	Brigitte Thein, ☎ 09724/1876
Nassach	Birgit Schwab, ☎ 09523 / 950391
Wetzhausen	Gerhard Koch, Vertrauensmann ☎ 09724 / 908038

Hausmeister Pfarrscheune Nassach: Klaus Hofmann, ☎ 09523 / 5440

<u>Evang.- Luth. Pfarramt Wetzhausen:</u>		<u>Evang.-Luth. Pfarramt Friesenhausen:</u>	
<b>PfarrerIn / Pfarrer</b>	Melanie v. Truchseß Vakanzverwalter: Max Ulrich Keßler, Oberlauringen ☎ 09724 / 618 Amtshandlungen: Sieghard Sapper, Lendershausen ☎ 09523 / 281		
<b>SekretärIn</b>	Brigitte Thiemer		
<b>Bürozeiten</b>	Do. 14.00 Uhr - 17.00 Uhr Fr. 09.00 Uhr - 12.00 Uhr	Mittwoch 16.00 Uhr - 18.00 Uhr	
	☎ 09724 / 661 Fax 09724 / 9263	☎ 09523 / 4314018	
<b>E-Mail</b>	pfarramt.wetzhausen@elkb.de	ev.pfarramt.friesenhausen@gmx.de	
<b>Bankverbind.</b>	<b>Sparkasse Schweinfurt/Haßberge</b>		
<b>Wetzhausen</b>	<u>Spenden, Gebühren:</u> DE66 7935 0101 0009 3225 53	<b>Friesenhausen</b>	<u>Spenden, Gebühren:</u> DE35 7935 0101 0021 7001 17
<b>Altenmünster</b>	<u>Spenden, Gebühren:</u> DE56 7935 0101 0021 8182 73		
<b>Mailes</b>	<u>Spenden, Gebühren:</u> DE03 7935 0101 0021 8182 57		

Herausgeber: Redaktion aus den Gemeinden Aidhausen, Altenmünster, Friesenhausen, Mailes, Nassach und Wetzhausen.

Auflage: 750 Stück

V.i.S.d.P: Pfarrerin Melanie v. Truchseß, Pfarrer Max Ulrich Keßler, Gerhard Koch, Adolf Oettinger, Claudia Schwab, Kerstin Wolf.

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief:

**20. August 2024**

Beiträge bitte senden an:

die Pfarrämter Friesenhausen oder Wetzhausen oder an [aettinger@t-online.de](mailto:aettinger@t-online.de)

Der Gemeindebrief wird durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer ausgetragen.  
**VIELEN DANK!**



Gemütliches Beisammensein in der Pfarscheuer in Nassach nach der Einführung der beiden Lektorinnen



Alltagsexerzizien





Der Posaunenchor Friesenhausen feierte 95jähriges Jubiläum



Osternacht in Wetzhausen

*Das Redaktionsteam wünscht allen Leserinnen  
und Lesern ein gesegnetes Pfingstfest*